

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0859/12

Titel

Entwicklung städtischer Grünanlagen

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Mit der Beschwerdeführerin und drei weiteren Bürgerinnen wurden im Rahmen eines Stadtparkrundgangs am 20.04.2012 die angesprochenen Kritikpunkte des Briefes vom 27.02.2012 erörtert. Für die baumspezifischen Fragen war die Sachgebietsleiterin Baumpflege zugegen, für die Grünflächenpflege des Parks als solches die Abteilungsleiterin sowie der zuständige Revierleiter.

Im vergangenen Jahr wurden von den 644 Bäumen des Stadtparks vier Bäume gefällt, darunter zwei Bäume (Birken) wegen fortgeschrittenen Befalls mit dem aggressiven Brandkrustenpilz. Der Stadtpark, der 2009/2010 sein 100-jähriges Bestehen feierte, erfuhr in den letzten Jahren und Jahrzehnten kaum Veränderungen. Aufgrund der begrenzten Mittel war es nicht möglich, in notwendigem Maße u. a. in die Erneuerung von Vegetationsflächen, darunter auch in die Strauchflächen zu investieren. Es wurde unter diesen Zwängen versucht, den Zustand möglichst lange zu bewahren. Eine Maßnahme war der Versuch, die überalternden Strauchbestände, die zunehmend Verkahlungserscheinungen aufwiesen, durch stärkere Schnittmaßnahmen zu regenerieren und einen vollständigen Neuaustrieb zu ermöglichen. Im Randbereich der Straße am Stadtpark haben sich aus dem zuvor genannten Grund lückige Strauchbestände ergeben. Nachpflanzungen sind nur bedingt möglich aufgrund der vorhandenen Wurzelanläufe des Robinienbestandes. Die allgemeine Verschmutzung, bedingt durch das sorglose Abfallverhalten einiger Bürger, nimmt weiterhin zu und bindet enorme personelle Kapazität zur Beseitigung dieser. In der Saison wird der Stadtpark werktags bereits täglich gesäubert. An den Wochenenden ist die zusätzliche Säuberung wie im vergangenen Jahr vorgesehen, kann aber im Moment infolge fehlender Kapazitäten noch nicht erfolgen. Problematisch sind insbesondere zerschlagene Flaschen, deren einzelne Bestandteile nicht in jedem Fall zu hundert Prozent entfernt werden können.

Um eine Verbesserung zu erreichen, wird gemeinsam mit dem Bürgeramt und der Polizei versucht, verstärkt Kontrollen durchzuführen. Dem sind jedoch aufgrund der personellen Situation Grenzen gesetzt. Langfristig ist jedoch nicht zielführend, den Aufwand für die Beseitigung des zunehmenden Abfallaufkommens zu erhöhen, sondern die Ursache zu bekämpfen und ein höheres Bewusstsein bei allen Bürgern für ein sauberes Umfeld zu erzielen.

Bezüglich der angesprochenen Fällmaßnahmen an der Gera in Höhe Kressepark Richtung Hochheim bzw. andere Abschnitte der Gera (Maßnahmen des Freistaates Thüringen, beauftragt durch Landesanstalt für Umwelt und Geologie) zeichnet die Stadt Erfurt nicht verantwortlich.

Baumfällungen auf dem Friedhof sind aufgrund unterschiedlicher Erkrankungen, u. a. Pilz- oder Borkenkäferbefall notwendig gewesen.

Die angesprochenen Fällungen an der Kartäuser Mühle waren Folge des Umbaus des Wehres in eine ökologische durchgängige Sohlgleite im Sinne der Durchgängigkeit des Fließgewässers.

Die Umgestaltung des Angers mit den durchgeführten Fällungen des Baumbestandes ist Ergebnis der Planungen zur Umgestaltung des Angers, welche mit Beschluss des Stadtrates 2300/11 vom 15.12.2010 bestätigt wurde. Dem wurde eine Begutachtung des Baumbestandes durch einen Sachverständigen vorangestellt, der u. a. die Erneuerung und Neuordnung des unterirdischen Baumraumes einschließlich Leitungstrassen bezüglich der Reststandzeit mit berücksichtigen musste. In den Planungsprozess wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich u. a. via Internet aktiv in den Planungsprozess mit einzubringen.

Anlagen

gez. Mlejnek

Unterschrift Beigeordneter 06

04.06.2012

Datum